



AUF SCHWUNG

FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM.

www.heimat-land-lebenswert.at

Der Masterplan für den ländlichen Raum ist eine gesellschaftspolitische Bewegung für einen starken ländlichen Raum. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und der EU wurden in einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess zu 20 Schwerpunktthemen Ideen und Konzepte erarbeitet. **Es geht darum, den ländlichen Raum neu zu denken. Die ländlichen Regionen sind keine defizitären Gebiete, sondern echte Zukunftsschätze für Österreich,** deren Potentiale wir bestmöglich heben müssen.

Dies steht – von mir stark zusammengefasst – in der Einleitung zum Masterplan, der am 25. Juli in Korneuburg präsentiert wurde. Ich habe hineingelesen und war beeindruckt; die konkrete, zügige Umsetzung wird eine Aufgabe und Herausforderung für die Politik der nächsten Jahre sein!

Vieles davon betrifft auch Kreuzstetten und seine Bevölkerung – ich werde daher auch in den nächsten Gemeindezeitungen einige Schwerpunktthemen herausgreifen und die Inhalte darstellen.

Herzlichen Dank

für die Erstellung des Logos an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, im Speziellen an Mag. Markus Rief!

Energie: Land der Energiewende

Energieeffizienz und der Umstieg auf Erneuerbare Energien sind die wichtigsten Hebel für den Kampf gegen den Klimawandel. **Der ländliche Raum wird für die Reduktion der Energieimporte und eine dezentrale, CO₂-neutrale Energieproduktion eine zentrale Rolle spielen.** Österreich hat hier ideale Voraussetzungen: Wasserkraft, Biomasse, Windenergie und Photovoltaik sind die Basis für einen Ausstieg aus fossilen Energieträgern. **Damit verbunden sind erhebliche Chancen für Wertschöpfung und Arbeitsplätze im ländlichen Raum.** Auf unserem Gemeindegebiet werden sich keine großen Unternehmen niederlassen – der Energiebereich kann aber für den ländlichen Raum zum Arbeitsplatz-Motor werden!

Ein Auszug aus den Maßnahmenvorschlägen für den Bereich Energie:

- Förderung von Gebäudesanierungen und -dämmungen
- Energieberatung, Bewusstseinsbildung
- Förderung von Carsharing
- Vorbildwirkung der Gemeinden: Energiegewinnung auf öffentlichen Gebäuden, E-Autos, LED-Beleuchtungen
- Ausbau von Ladestationen für E-Autos
- bundesweites Verbot von Ölheizungen im Neubau (in NÖ bereits beschlossen)
- steuerliche Erleichterung für Erneuerbare Energien

Was tut sich im Bereich Energie in Kreuzstetten?

- die Windkraft Simonsfeld AG errichtet auf unserem Gemeindegebiet derzeit sechs neue Windräder. Zusammen mit den 13 bestehenden Anlagen liefern sie dann Strom für mehr als 30.000 Privathaushalte.
- die Nahwärme Kreuzstetten versorgt viele Haushalte und die Gemeindegebäude mit sauberer Energie aus nachwachsenden Ressourcen
- Die Gemeinde betreibt E-Carsharing am Standort Niederkreuzstetten, bei Interesse ist eine Ausweitung auf Oberkreuzstetten und Streifing möglich; seit einigen Monaten nützen die Gemeindeforger ebenfalls ein Elektroauto; die Straßenbeleuchtung wird sukzessive auf LED-Technologie umgestellt; Photovoltaik-Anlagen auf Turnsaal- und Gemeindedach sind in Planung; die Sanierung der Volksschule wird Einsparungen beim Heizen bringen...
- bei der neuen Park&Ride-Anlage am Waldberg wurde eine Leerverrohrung für eine spätere E-Ladesäule verlegt

Christine Kiesenhofer, Gemeinderätin